



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein (fraktionslos)**  
**und**

## **Antwort**

**der Landesregierung – Ministerin für Inneres, ländliche Räume, Integration  
und Gleichstellung**

### **Ortskräfte in Schleswig-Holstein**

Im August 2021 sprach sich Ministerpräsident Daniel Günther „für großzügige Regelungen zur Aufnahme von Ortskräften und deren Angehörigen“ (<https://www.sued-deutsche.de/politik/konflikte-kiel-land-fuer-grosszuegige-aufnahme-afghanischer-ortskraefte-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-210816-99-860269>) in Deutschland und Schleswig-Holstein aus.

1. Wie definiert die Landesregierung „Ortskräfte“?

Antwort:

Afghanische Ortskräfte sind auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages für eine oberste Bundesbehörde bzw. mittelbar für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bei einer Institution der deutschen bilateralen Entwicklungszusammenarbeit tätig gewesen.

2. Wie viele sog. „Ortskräfte“ hat Schleswig-Holstein seit dem 31.08.2021 aufgenommen?

Antwort:

40 bis einschließlich 30.11.2021.

- 2.1 Wie viele Angehörige sog. „Ortskräfte“ hat Schleswig-Holstein seit dem 31.08.2021 aufgenommen?

Antwort:

113 bis einschließlich 30.11.2021.